

welches, nach einem durchgehenden Ueberblick von
 Land in demselben Jahr 1803. großmüthig an die
 untern Kunstausstellung abzugeben, also aus dem
 Quailen des Kollensatzes in den Thäl auf der Zün-
 kerlan verpfand. Als vorwärts dieses Gesellsch.
 zu prüfen ist ein ein mögliches Local entweder auf
 der öffentlichen Bibliothek zu werden, oder bei dem
 Lab. Stadtrath zu erhalten. Da aber weder das
 eine noch das andre in Betrachtung war, so
 wurde von den Hrn. Kunstausst. zum Zün-
 kerlan der große Thäl in Zün. gesucht, und
 ein die Sachung notwendig gewordenem Aus-
 gabe bestanden zu können, auf ein andre Hilfs-
 quells gesucht, die Hilfe aus dem Hofe der Cata-
 logen bei der öffentlichen Kunstausstellungen, Hilfe
 durch die Herausgabe eines Münzprobests gesüßelt
 werden soll. Einige Zeit vorher aber wurde
 der Lab. Stadtrath seiner Aufmerksamkeit und Aufmun-
 gung die Gesellschaft Sachung, das es die Befestigung
 der Münzprobests bis so lange übernahm, als es
 ihm möglich würde, ein geeignetes Local für die
 Aufstellung dieser Kunstausstellung der Gesellschaft
 anzuhängen. Welches nun so weit möglich war,
 weil die Gesellschaft nach nicht so sehr sich selbst, als

Lupf